

Infos zur deutschen Geschichte nach 1945



Deutschland nach Kriegsende

Der Wahn der Nazidiktatur (1933-1945), die mit dem Selbstmord Hitlers in seinem Berliner Bunker und der Niederlage Deutschlands endete, führte das Land in den Abgrund. Nach dem Zweiten Weltkrieg war Deutschland eine **Trümmerlandschaft**: Überall sah man nur Ruinen, Armut und Not. Während der **Potsdamer Konferenz** (17. Juli – 2. August 1945) wurde Deutschland von den Siegermächten (Großbritannien, USA und UdSSR) provisorisch in vier Besatzungszonen aufgeteilt. Auch Berlin wurde in vier Sektoren geteilt. Deutschland verlor die Gebiete östlich der Oder-Neiße-Linie, und ca. 10 Millionen Menschen wurden aus ihren Häusern und aus ihrer Heimat vertrieben.



Der Kalte Krieg

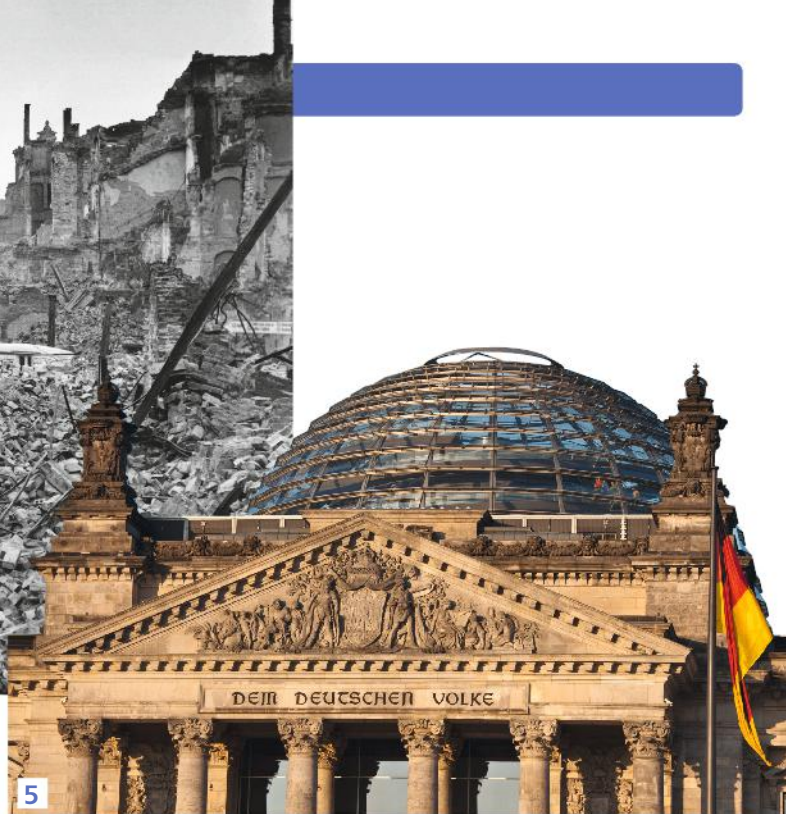
Die hohen Spannungen zwischen den Westmächten und der Sowjetunion bei den Verhandlungen **über die Zukunft des Landes** eskalierten, und es kam zur **Berliner Blockade**, als die Sowjets auf die Währungsreform (Juni 1948), die Teil des Marshallplans für die Westzonen war, damit reagierten, dass sie alle Zufahrtswege nach Westberlin sperrten. Die Einwohner der Stadt wurden elf Monate lang (Juni 1948 – Mai 1949) über eine von den Westalliierten organisierte Luftbrücke versorgt und das Lebensnotwendige (Nahrungsmittel, Medikamente, Kleidung und Kohle) wurde mit Flugzeugen gebracht.

Mit der darauffolgenden Gründung der **BRD**, zu der die drei Westzonen gehörten und mit der späteren Gründung der **DDR** in der sowjetischen Besatzungszone vollzog sich die **endgültige Spaltung** Deutschlands. Das war der Beginn des Kalten Kriegs. Der sogenannte „eiserne Vorhang“ teilte das Land nicht nur in zwei Staaten, sondern auch in zwei gegensätzliche wirtschaftliche Systeme und Blöcke: Die BRD stand unter dem Einfluss der USA, die DDR – sowie die anderen Ostblockstaaten – standen unter der Führung der Sowjetunion.





4



5

Berlin und der Mauerbau 1961

Die Unterschiede zwischen den zwei deutschen Staaten waren in Berlin besonders auffällig. Die Stadt war immer noch in vier Sektoren geteilt, und Westberlin gehörte zur BRD. In Berlin war es aber möglich vom sowjetischen Sektor in die westlichen Sektoren zu gehen. Täglich flohen Hunderte. Vor allem qualifizierte Arbeitskräfte suchten bessere Lebens- und Berufsmöglichkeiten im Westen. Die Zahl der DDR-Bürger, die ihre Heimat verließen, wurde immer größer. Um diese Massenflucht¹ zu bremsen, ließ die SED²-Regierung am 13.8.1961 eine **Mauer** um und mitten durch Berlin bauen. Von da an wurde die Trennung zwischen Ost- und Westdeutschland zu einer Kluft, die die deutsche Geschichte bis zum Wendejahr 1989 stark prägte.

Die Mauer war eine schreckliche Betonkonstruktion und trennte Familien und Freunde; trotzdem versuchten viele aus der DDR zu fliehen. Leider waren die **Fluchtversuche** oft erfolglos und endeten blutig.



6



7

1. bis zum 13.8.1961 verließen ca. 3 Millionen Menschen die DDR.
2. Sozialistische Einheitspartei Deutschlands.



Fokus auf ... Mauer und Grenzsicherung

Die Berliner Mauer war Teil eines komplexen Grenzsicherungssystems, das aus Alarmzaun, Wachtürmen, Signalgeräten sowie anderen Sperranlagen bestand und im Laufe der Zeit immer wieder perfektioniert wurde. Auch die innerdeutsche Grenze zwischen der BRD und der DDR wurde mit Sperrmauer und Sperranlagen – und manchmal auch mit Minen – gesichert und ständig von Soldaten und Volkspolizisten (Vopos genannt), die Schießbefehl hatten, bewacht. Es waren die am strengsten bewachten Grenzgebiete der Welt! Trotz dieser Abriegelung wagten viele die Flucht in den Westen: Zwischen 1961 und 1989 gab es allein an der Berliner Mauer mehr als 160 Todesopfer!



Das Wendejahr 1989

Als **Michail Gorbatschow** 1985 in der Sowjetunion zum Generalsekretär der KP³ ernannt wurde, änderte sich die politische Situation im Ostblock. Im Zeichen von **Glasnost** und **Perestrojka** (Transparenz und Umgestaltung) wuchs in vielen Staaten und auch in der DDR die Hoffnung auf Reformen. Die wirtschaftliche Lage der DDR war in den 80er Jahren katastrophal und die Menschen waren mit dem SED-Regime immer unzufriedener. Im Sommer 1989, nachdem Ungarn die Grenze zu Österreich geöffnet hatte, machten sich viele DDR-Bürger auf die Flucht in den Westen.

Zum ersten Mal nach dem Mauerbau gab es in der DDR Massenflucht und **Massenproteste!** Die Protestaktion gegen die Regierung wurde massiv, die Leute gingen auf die Straße mit Slogans wie „Wir sind das Volk“, verlangten Reformen und Rechte, wie z.B. Presse-, Reise- und Meinungsfreiheit.

In Ostberlin protestierte am 4.11.1989 fast eine Million Menschen gegen die sozialistische Diktatur. Der Druck im In- und Ausland wurde für die Partei zu stark, und diese sogenannte „friedliche Revolution“ erreichte am **9.11.1989** ihr Ziel: Am Abend wurde die neue Reiseregulierung für DDR-Bürger öffentlich bekannt gegeben, damit wurden Westreisen möglich und die Grenzübergänge zur BRD aufgemacht. Tausende DDR-Bürger strömten weinend vor Freude in den Westen. Ostdeutsche und Westdeutsche umarmten sich glücklich: Es war ein Fest, alle jubelten und feierten zusammen!

Die Wiedervereinigung

Das Jahr 1989 ging in die deutsche Geschichte als Wendejahr ein. Die Leute in der DDR protestierten weiter und äußerten ihren Wunsch nach Wiedervereinigung. Der Einheitsprozess sah viele Etappen: Nach den ersten freien Wahlen in der DDR (18. März 1990) und der Gründung der Währungs- Wirtschafts- und Sozialunion (1.7.1990) konnte Deutschland am **3.10.1990** die **Wiedervereinigung** und somit seinen neuen Nationalfeiertag feiern. Und Berlin wurde zur Hauptstadt des vereinten Deutschlands.

3. Kommunistische Partei.



www.berliner-mauer.de
www.berlin.de
www.berliner-mauer-gedenkstaette.de
www.chronik-der-mauer.de
www.dhm.de

1 A. Lies die Infos zur deutschen Geschichte nach 1945. Welches Bild passt zu welchem Textabschnitt?

Bild	Textabschnitt
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	

B. Bringe jetzt die Bilder in die richtige Reihenfolge.

I	II	III	IV	V
VI	VII	VIII	IX	X

2 Rekonstruiere tabellarisch die Etappen der deutschen Geschichte nach 1945.

	Bild Nr.
1945	
1948	
1949	
1961	
1989	
1990	

3 Fachlexikon Deutsch-Italienisch. Verbinde.

- | | |
|-------------------------|--|
| 1 Niederlage | A unità |
| 2 Siegermacht | B rivoluzione pacifica |
| 3 Besatzungszone | C svolta |
| 4 eiserne Vorhang | D sconfitta |
| 5 kalte Krieg | E riunificazione |
| 6 Ostblock(staat) | F guerra fredda |
| 7 Wende | G zona di occupazione |
| 8 friedliche Revolution | H cortina di ferro |
| 9 Wiedervereinigung | I potenza vincitrice |
| 10 Einheit | J fuga di massa |
| 11 Massenflucht | K blocco dei Paesi dell'Europa orientale |

4 Digitale Kompetenz Gruppenarbeit. Sucht im Internet nach einem Bild oder Video, das aussagekräftig für ein Ereignis der deutschen Geschichte ist. Verfasst einen kurzen Text dazu und berichtet in der Klasse darüber.

Einige Anregungen

- Pressekonferenz von G. Schabowski am 9.11.1989
- Massendemonstrationen in Berlin (November 1989)
- Rede des Berliner Bürgermeisters Willy Brandt (16.8.1961)
- Bau der Mauer
- Bernauer Straße
- Berliner Blockade

5 Digitale Kompetenz Vertiefe deine Kenntnisse. Informiere dich im Internet und berichte in der Klasse über folgende Punkte.

- Wo kann man heute in Berlin Originalreste der Mauer sehen?
- In der Bernauer Straße gab es spektakuläre Fluchtaktionen, wie die Sprünge aus den Fenstern oder der weltberühmte Sprung von Conrad Schumann über den Stacheldraht. Sammle Infos über die Geschichte von Conrad Schumann.



- Nach der Wende hat man die ehemalige innerdeutsche Grenze (1400 km, von der Ostsee bis zur Tschechischen Republik) in „Grünes Band“ umbenannt. Erkundige dich, womit sich dieses Projekt beschäftigt.

6 Digitale Kompetenz Gruppenarbeit. Sucht Infos zu Berlin und sein „neues Gesicht“ und macht eine PPT- Präsentation über Sehenswertes, Museen, Shoppen, Spuren der Geschichte usw.